

**Beteiligung der Landeshauptstadt München am BMBFSFJ-Förderprogramm „Bildungskommunen“ im ESF Plus – Umwidmung von nicht ausgeschöpften Sach- und Reisekostenmitteln aus dem geförderten Vorhaben für die zeitlich befristete Aufstockung des Projektpersonals**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19529**  
2 Anlagen

**Ergänzung vom 14.04.2026**

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrats vom 15.04.2026 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

Im Nachgang zur bereits versandten Beschlussvorlage ist mit Schreiben per E-Mail vom 09.04.2026 die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats eingegangen, diese kann der Anlage 1 entnommen werden.

Das Referat für Bildung und Sport nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Das Personal- und Organisationsreferat erkennt den in der Beschlussvorlage dargelegten engen Sachzusammenhang zwischen den im Förderantrag beschriebenen Aufgaben für eine externe Vergabe und den sich im Projektverlauf gezeigten Möglichkeiten einer eigenen Übernahme der Aufgabenwahrnehmung durch das Projektpersonal nicht an. Dieser Sichtweise widerspricht das Referat für Bildung und Sport.

Auch stellt der seitens des Personal- und Organisationsreferats aufgezeigte Weg, für die Aufstockung von Projektstellen eine Kompensation durch bestehende Arbeitnehmer- bzw. Planstellen anzubieten, mangels vorhandener Stunden, keine Lösung dar.

Das Referat für Bildung und Sport bittet zu berücksichtigen, dass zum Zeitpunkt der Beantragung der Fördermittel aus dem Bundesprogramm nicht davon ausgegangen werden konnte, dass sich für die ausgeschriebenen befristeten Projektstellen überqualifiziertes Personal melden würde, was zusätzliche Sachmittel für externe Vergaben entbehrlich machen könnte. Dieser für die Landeshauptstadt München glückliche Umstand ist aber eingetroffen, wie sich im Rahmen des bisherigen Projektverlaufs gezeigt hat.

Das Referat für Bildung und Sport gibt zu bedenken, dass ein Festhalten am genehmigten Projektverlauf (Aufgabenerfüllung durch Hinzunahme weiterer externer Dienstleister\*innen) mit Nachteilen für die Landeshauptstadt München verbunden wäre. Der Vorteil, der eine Übernahme der Aufgaben durch das vorhandene Projektpersonal, das sich bereits seit knapp zwei Jahren mit der Projektarbeit intensiv befasst, darstellt, ginge verloren. Die über externe Vergaben gefundenen Personen müssten nämlich erst zeitintensiv durch das vorhandene Projektpersonal eingearbeitet werden. Das erscheint dem Referat für Bildung und Sport nicht zielführend.

Außerdem ist mit Schreiben vom 10.04.2026, per E-Mail vom 13.04.2026 die Stellungnahme der Stadtkämmerei eingegangen, diese kann der Anlage 2 entnommen werden.

Das Referat für Bildung und Sport nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Auch wenn es sich – wie in der Stellungnahme der Stadtkämmerei ausgeführt – bei der Beteiligung am BMBFSFJ-Projekt „Bildungskommunen“ im ESF Plus um eine freiwillige Aufgabe handelt, ist die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Referat für Bildung und Sport, mit Antragstellung und Förderbescheid von 2024 die Verpflichtung zur Erfüllung der Projektziele gegenüber dem Projektträger eingegangen.

Wie bereits ausgeführt, war zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht ersichtlich, welches Projektpersonal sich für die zeitlich befristeten Projektstellen der vier Teilprojekte bewerben würde. Alle vier eingestellten Mitarbeiter\*innen sind überdurchschnittlich für ihre jeweilige Stelle qualifiziert, weshalb sich nun im weiteren Projektverlauf herausgestellt hat, dass mehr Aufgaben bzw. Tätigkeiten intern, von den Projektkolleg\*innen direkt erledigt werden können. Demzufolge werden nun weniger Vergaben an Externe/Dritte notwendig, um die Projektziele zu erreichen.

Das seitens der Stadtkämmerei infolge der Umschichtung aufgezeigte Risiko eines Fördermittelverlusts wird seitens des Referats für Bildung und Sport nicht geteilt. Vielmehr wurde im Rahmen bisheriger Kontakte zum Projektträger eine wohlwollende Prüfung in Aussicht gestellt, die Erreichung der Projektziele steht hier eindeutig im Vordergrund.

Daher bittet das Referat für Bildung und Sport, einer Umschichtung der nicht verbrauchten Sach- und Reisekostenmittel für eine zeitlich befristete Aufstockung von Projektstellen zuzustimmen, um die Erreichung der Projektziele nicht zu gefährden, was etwaige Rückforderungen nach sich ziehen könnte.

Der Antrag des Referenten ändert sich dadurch nicht.

## Anlage 1

Datum: 09.04.2026  
Telefon: 0 233-92222  
Andreas Mickisch

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Der Referent

[ LHM-offen ]

**Beteiligung der Landeshauptstadt München am BMBFSFJ-Förderprogramm „Bildungskommunen“ im ESF Plus - Umwidmung von nicht ausgeschöpften Sach- und Reisekostenmitteln aus dem geförderten Vorhaben für die zeitlich befristete Aufstockung des Projektpersonals**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19529**

Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss am 15.04.2026 (VB)  
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

#### **I. An das Referat für Bildung und Sport**

**- nur per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen die vorliegende Sitzungsvorlage.

In dieser wird dargestellt, dass die Finanzierung der befristeten Aufstockung von Projektstellen nicht nur durch verfügbare Fördermittel für Sach- und Reisekosten, sondern zusätzlich durch nicht benötigte Sachmittel des Referats für Bildung und Sport realisiert werden soll. Der enge Sachzusammenhang könnte - vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers - lediglich für die nicht ausgeschöpften Fördermittel für Sach- und Reisekosten anerkannt werden.

Für den anderen Teil der beabsichtigten Finanzierung ist der enge Sachzusammenhang nicht gegeben. Vor diesem Hintergrund ist für die Aufstockung von Projektstellen eine Kompensation durch bestehende Arbeitnehmerstellen bzw. Planstellen erforderlich.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

#### **II. Abdruck von I.**

**an das Direktorium, D-II-V ([sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de](mailto:sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de))**

z. K.

#### **III. Zum Akt**

0127

Datum: 10.04.2026

Anlage 2



Landeshauptstadt  
München

**Stadtkämmerei**

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung  
Teilhaushalte  
SKA 2.12

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19529 Bildungskommune Umwidmung**

Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss am 15.04.2026

Öffentliche Sitzung

#### **I. An das Referat für Bildung und Sport, GL**

Die Stadtkämmerei **stimmt** der vorliegenden Beschlussvorlage **nicht zu**.

Durch die Beschlussvorlage sollen nicht ausgeschöpfte Sach- und Reisekostenmittel i. H. v. insgesamt 144.795 € zur Finanzierung einer befristeten Aufstockung von 0,75 VZÄ des Projektpersonals in den Personalmittelhaushalt umgeschichtet werden. Die Teilnahme am BMBFSFJ-Projekt „Bildungskommunen“ im ESF Plus stellt eine freiwillige Aufgabe dar.

Angesichts der aktuellen Haushaltslage und den bereits vorhandenen Konsolidierungsmaßnahmen kann die Stadtkämmerei einem Einzug nicht benötigter Sachmittel zugunsten einer Finanzierung von freiwilligen Leistungen nicht zustimmen. Zudem ist noch offen, ob der Fördermittelgeber der Mittelumwidmung zustimmt. Insofern könnten in diesem Zusammenhang ggf. Fördermittel verloren gehen.

Wir weisen zusätzlich darauf hin, dass bis zur Genehmigung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung 2026 die Regelungen nach Art. 69 Abs. 1 Satz 1 GO zur vorläufigen Haushaltsführung gelten. Demnach dürfen nur finanzielle Leistungen erbracht werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Büro der 3. Bürgermeisterin sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

am 10.04.2026